

# Argumentationssalat

Eine überzeugende Argumentation lebt von gedanklicher Ordnung, sprachlicher Kohärenz und einem klaren Bezug zur Leitfrage. Diese Übung schult die Fähigkeit, Inhalte strukturiert und nachvollziehbar aufzubereiten, indem die Lernenden durcheinandergeratene Argumente wieder in eine sinnvolle Reihenfolge bringen, irrelevante Informationen aussortieren und durch passende Übergänge einen zusammenhängenden Argumentationstext erstellen. Sie strukturieren, überarbeiten und verbinden Inhalte, sodass Verständlichkeit und Überzeugungskraft des Textes steigen.

## Sie benötigen

- > Arbeitsblatt „Argumentationssalat“
- > Lösungsvorschlag „Argumentationssalat“
- > Toolkit „Lückenlos argumentieren“
- > gegebenenfalls Scheren, Klebestreifen
- > 45 Minuten
- > 15 Lernende (Sek. I)
- > Abschnitt 5.3.2 und 5.3.4 im Modul

## Einführung: 5 Minuten

Geben Sie selbst den Startpunkt einer ungewöhnlichen oder humorvollen Argumentationsfrage vor, wie etwa: „Wieso geht mein Kaktus ein?“ Lassen Sie die Lernenden reihum jeweils einen Satz ergänzen, der die Argumentationskette fortführt. Ganz automatisch werden die Lernenden dabei nach Anschlussgedanken suchen, irrelevante Inhalte ausschließen und sprachliche Übergänge einsetzen, um die Kohärenz zum davor Gesagten deutlich zu machen (etwa könnten sie sagen: „Weil ich ihn nicht genügend gegossen habe!“ oder: „Weil ich ihn zu viel gegossen habe!“)

Diskutieren Sie kurz im Plenum, ausgehend von der Frage: „Was hat diese Kette zu einer Argumentation gemacht – und was hat gefehlt?“ Die Lernenden merken dann schnell: Es braucht mehr als eine Reihe von Aussagen. Fassen Sie dafür die zentralen Prinzipien gelungener Argumentation knapp zusammen, bevor Sie in die Übung einsteigen:

- > Relevanz der Aussagen zur Leitfrage
- > logische Ordnung der Argumente
- > sprachliche Kohärenz durch Übergänge.

Als Orientierung können Sie optional das Toolkit „Lückenlos argumentieren“ austeilen (im Klassensatz bei *Jugend präsentiert* bestellbar, auch als Download verfügbar).

## Ordnung und Struktur: 25 Minuten

Teilen Sie die Lernenden in Zweier- oder Dreiergruppen ein. Jede Gruppe erhält das Arbeitsblatt „Argumentationssalat“. Darauf finden sich Textbausteine zum Thema „Warum

hat die Giraffe so einen langen Hals?“ Sie sind durcheinandergeraten und enthalten irrelevante Absätze. Die Gruppen sollen alle Textbausteine aufmerksam lesen, irrelevante Passagen aussortieren, die relevanten in eine sinnvolle Reihenfolge bringen und sprachliche Übergänge und passende Verknüpfungen (,weil‘, ,denn‘, ,außerdem‘, ,im Gegensatz dazu‘, ,schließlich‘ usw.) ergänzen oder verbessern.

Dabei können Textschnipsel ausgeschnitten und auf einem neuen Blatt arrangiert oder direkt auf dem Arbeitsblatt markiert und nummeriert werden. Dieses kann anschließend einfach am Arbeitsplatz belassen werden, sodass die anderen Einblick nehmen können.

## Gallery Walk und Diskussion: 15 Minuten

Nun folgt ein Gallery Walk: Die Gruppen bewegen sich frei im Raum und begutachten die Ergebnisse der anderen. Dabei können sie Gemeinsamkeiten, aber auch unterschiedliche Zugänge zur Strukturierung und Verbindung entdecken. Diskutieren Sie im Plenum die folgenden Fragen:

- > Was fiel den Gruppen schwer?
- > Wo gab es Gemeinsamkeiten? Wo Unterschiede?
- > Welche Struktur hat überzeugt, welche nicht – und warum (nicht)?
- > Welche Rolle spielte die sprachliche Verknüpfung?

Bitten Sie die Lernenden, ihre Überlegungen zu begründen und aufzuzeigen, wie sie Entscheidungen beim Ordnen und Formulieren getroffen haben. Zur Einordnung der Ergebnisse kann Ihnen unser Lösungsvorschlag helfen.